



Komplizentour Expert

Bergauf Bergab ist DIE Bergsteigersendung im Deutschen Fernsehen. Und wenn diese einmal eine komplette Sendung dem Mountainbiken widmet, dann sucht Michi Düchs, den Bergauf Bergab Chef, nach eindrucksvollen Geschichten. So auch 2018. “Lass uns auf Komplizentour auf alten Schmuggler und Weltkriegspfaden gehen” war unsere Antwort. Zusammen mit dem Vinschger Bikeurgestein Siegi und ein wenig gutem Rotwein und Speck beugten wir uns über die Karten.

Neben der anspruchsvollen Expert-Variante mit beträchtlichem Anteil an Schiebe-Tragestellen haben wir eine traumhafte und für jeden guten Biker gut fahrbare Durchquerung des “Dreiländereck” gestaltet und für 2022 noch einmal überarbeitet. Sie führt uns zu den schönsten Routen zwischen Nauders (A), dem Münstertal (CH) und als Ausgangspunkt und quasi Gastgeber dem oberen Vinschgau.

Einmal Komplize – immer Komplize! Sei Teil einer kleinen eingeschworenen SchmugglerGruppe, die gemeinsam auf diese 4-Tagesrundtour geht. Tabak, Kaffee, Zucker, Vieh oder Waffen, in den Zeiten nach den Kriegen war der Vinschgau arm und der Schmuggel eine Möglichkeit, etwas zu verdienen. Schneidige Burschen sollen es gewesen sein, die sich gegenseitig halfen und durch heimliche Zeichen vor nahen Grenzpatrullien warnten. Die Wege die wir befahren sind allesamt im Schwierigkeitsbereich S1 bis S2 kategorisiert – absoluter Fahrspaß steht auf dieser Route ganz weit vorn.

Trails am Reschenpass. Das faszinierende Val d’Uina. Ein einsamer Übergang ins Münstertal. Kriegsgeschichtliches am Stilfserjoch, dem Umbrailpass und der Bocchetta di Forcola. Das wundervolle Val Mora. Und am Ende noch ein verspielter Trailspektakel bis zurück zum Ausgangspunkt. Bei dieser Tour reihen sich die Trail-Highlights wie Perlen einer wunderschönen Kette zusammen.

ACHTUNG – wirkliche alpine Level4-Unternehmung – wer es ein wenig einfacher und nicht weniger erlebnisreich mag, dem sei die [Komplizentour Advanced](#) ans Bikerherz gelegt!
Programm

Tag1: Einfach mal ankommen!

Start und Endpunkt dieser Reise ist die Region am Reschensee. Wir treffen uns am frühen Abend, richten gemeinsam die Bikes und unsere Ausrüstung her. Bei einem stimmungsvollen Abendessen werden wir gemeinsam die Tour im Detail besprechen.

Tag2: Reschentrails und Sesvenna

45km / 1.750Hm / 1.500Tm

Früh morgens bringt uns die Seilbahn hinauf; bevor es heute Nachmittag vor allem bergauf geht, wollen wir einige der Reschen-Endurotrails nutzen, um uns einzufahren und auf den ausgedehnten Wurzelpassagen Spaß zu finden. Nach Überquerung der Panzersperren aus Kriegszeiten: Weitblick in den Oberen Vinschgau. Hinab geht es nun zum Reschensee und neu ab 2024; mit der Seilbahn noch einmal auf der anderen Talseite hinauf. Vorbei an der Reschneralm und über die Reschen- Endurotrails vorbei am malerischen Grünsee und Schwarzsee geht es ins Unterengadin. Wir stärken uns wie im Film mit Engadiner Nusstorte und tauchen ein in das wunderschöne Bachtal. Immer steiler wird es. Bald können wir in das obere Val Uina schauen und erkennen den direkt in den Fels gehauenen Weg. Irgendwann ist Schluss mit fahren. Schritt für Schritt erklimmen wir in senkrechter Felswand (und gut gesichert) an Höhe. Oben angekommen trailen wir in stetem Auf und Ab bis zur Sesvennahütte, in der die neuen Hüttenwirte mit ihrem Hüttenessen auf uns warten.

Übernachtung auf der Sesvennahütte.

Tag3: Das Sesvennajoch und ein Genusspass

38km / 1375Hm / 2250Tm

Heute heißt es erst einmal: Ausblicke einsaugen und dann: Schritt für Schritt. 560 Höhenmeter sind es bis zum Sesvennajoch und die wirken weiter, als sie eigentlich vom Papier her sein sollten. Wir schieben / tragen führen vorbei an herrlichen Bergseen und erhaschen Blicke auf einige der eindrucksvollsten Vinschger Bergriesen und bis hinüber in die Ötztaler Alpen. Der Gipfelspeck ist Pflicht, sobald wir das Joch erreichen, so war es ja auch im Film. Der Trail beginnt verheißungsvoll, zeigt aber bald seine Zähne. Für ca. 150 Tiefenmeter müssen wir noch einmal vom Rad und auch in der Folge immer wieder kleine technische Hinterfotzigkeiten meistern. Und dann das: Ein superflowiger zweiter Abschnitt entschädigt für die Anstrengung! In Scharl schwingen wir ab und befinden uns in einem Schweizer Kleinod. Von hier aus geht es genussvoll über den Costainaspas ins Münstertal. Wenn wir wollen und noch Körner haben gönnen wir uns dort noch einen Schlenker über eine anspruchsvolle Spitzkehrenvariante der Kuntrawanttrails, bevor wir in Santa Maria unser Shuttle treffen werden, das uns auf das Stilfserjoch bringt.

Tag4: Ein Gipfel muss her; 360Grad-Blicke am Piz Umbrail

26km / 650Hm / 2200Tm

Fast nur Trails! Heute brennen wir ein Feuerwerk ab. Von der Dreisprachenspitze führen alte Kriegspfade in vielen Kehren hinunter zum Umbrailpass, wo wir den ziemlich alpinen Aufstieg zum Piz Umbrail in Angriff nehmen. Schlüsselstelle ist ein felsiger Bereich im Mittelteil, hier heißt es die Tritte achtsam setzen. Am Ende der Mühen stehen wir auf 3.033m und über den Dingen, lassen die Weitblicke schweifen. Die Abfahrt gilt als eine der klassischen Hochalpin-Unternehmungen im oberen Vinschgau: Zu Beginn schottrig und kehrendurchsetzt, immer wieder flowig, dann wieder technisch. Einer der schönsten bergseen der Region hat schon so manchen Biker zu einem Sprung ins saukalte Nass verführt. In der Folge wird es noch einmal knifflig, wir steuern unsere Bikes vorsichtig im steil abfallenden Gelände durch einige enge Kehren, bevor es wieder heißt: Bremse auf und laufen lassen. Spaßig geht es über weitere Trailabschnitte vorbei an bemoosten Findlingen hinab ins Münstertal, wo uns der Shuttle erwartet und wieder aufs Stilfserjoch bringt.

Tag5: Zum Abschluss noch einmal ganz nach oben

36km / 950Hm / 3.450 Tm

Der Tschavalatsch ist der folgerichtige letzte Höhepunkt für diese Komplizentour; im Film war er geplant, wir hatten ihn aber bei all der Filmerei nicht mehr geschafft. Eine Frage der Körner, die wir noch haben (alternativ machen wir uns den Tag ein wenig leichter und trailen ähnlich der Level3 Route in den Vinschgau ghinab).

Wir lenken früh morgens unsere Bikes in Richtung Goldsee, biken mit Ausblicken zum Niederknien und hoch über der Stilsferalm zum letzten Scharfrichter unserer Tage: Der Aufstieg zum Tschavalatsch heißt: Erst fahren. Dann Schieben. Dann Tragen. Und es lohnt sich jedes Mal. Allein steht er da mit seinen über 2.800m Höhe und weit sind die Blicke. Da auch dieser Berg militärisch relevant war beginnt die endlose Abfahrt auf den Kehren eines alten Kriegspfad. In späterer Folge geht es mal knifflig, dann wieder superflowig die Hänge hinab, wir tauchen ein in die Wälder oberhalb des Vinschgau, spielen uns auf Waalwegen und lassen uns unweit von Prad ausspucken. Traditionell beenden wir die Komplizentour bei einem Kuntravant-SchmugglerKaffee. Wer jetzt noch heimfahren will oder muss: Wir schauen dass das Tourende zwischen 16h und 17h ist. Oder Du planst noch eine Zusatzübernachtung im Vinschgau ein und kannst diese Highlighttour in aller Ruhe nachwirken lassen …

Inklusive

- 1 Übernachtung in *** Hotel in der Region Reschenpass/Nauders
- 1 Hüttenübernachtung auf der Sevenshütte
- 2 Übernachtungen in Zimmern im Tibethaus oder Rifugio Garibaldi am Stilfserjoch
- 4 mal Halbpension
- 4 geführte Tagesetappen zu den schönsten Ecken der Region
- Shuttletransfers (Reschen / 2mal Stilfserjoch)
- 3 Seilbahnfahrten (neue Streckenführung!)
- Gepäcktransport (zum Stilfserjoch und zurück)

Wunschleistungen

- zusätzliche Kosten könnten ggfs durch zusätzliche Seilbahn- oder Shuttlefahrten bei Modifikation der Route entstehen – immer in Absprache mit allen Komplizen.

Information

Ein Satz zum Ablauf der Reise / Reiseprogramm

Gerade ein so alpines Programm ist in gewisser Hinsicht „lebendig“ und wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst: die Wetter-Bedingungen, das Fahr-Level der Gruppe, Zustand der Wege & Trails – nur um ein paar Faktoren zu nennen ... Deine lokalen Guides sind Guiding-Experten für den Vinschgau, kennen dort fast jeden Stein und werden diese Faktoren kontinuierlich einschätzen und gegebenenfalls notwendige Anpassungen am Programm vornehmen – so, dass jeder Teilnehmer der Gruppe das bestmögliche Reise-Erlebnis bekommt. Das Programm wird dabei immer mit der Gruppe zusammen besprochen und jeder Teilnehmer gehört werden.

Zielgruppe

Diese Reise ist ein alpine Unternehmung auf zum großen Teil sehr gut fahrbaren abwechslungsreichen Trails.

Konditionell (Level 4): werden wir uns am ersten, zweiten und vierten Tag einiges abfordern, der dritte Tag ist ganz bewusst ein wenig kürzer gestaltet. Wir werden keine Rennen fahren, Du solltest aber in der Lage sein Tagesetappen von 1.500 – 1.750 Höhenmetern schaffen zu können und dabei eine Steigleistung von etwa 450 bis 500Hm / Stunde schaffen. Die Schiebe- und Tragepassagen durch das Val d’Uina (schieben), die Sevenscharte (Schieben und Tragen) und zum geplanten Gipfel am letzten Tag (Tragen) werden wir in aller Ruhe angehen. Bergführerschritt nennen wir das dann.

Fahrtechnisch (Level 4): sind die Tage ein Traum und machen Dir dann Spaß, wenn Du gewohnt bist, Trails mit dem Schierigkeitsgrad S2 bis S3 sicher zu befahren (vergleiche singletrailskala.de). Technische Herausforderungen, die hier am oberen Ende liegen oder darüber hinausgehen, sind kurz und können auch durchgeschoben werden. Im alpinen Gelände ist außerdem eine gute Trittsicherheit wichtig. Da es einige ausgesetzte Passagen geben wird, solltest Du nicht zu sehr mit Höhenangst oder Unsicherheit im ausgesetzten Gelände zu kämpfen haben.

Die Wege sind so unterschiedlich wie die Region, die wir befahren. Wir beginnen auf teils gebauten Trails am Reschensee, finden am zweiten Tag einen Mix aus sehr verblocktem Gelände und sehr flüssigen Passagen, werden es auf Militärwegen wieder eher genussvoll angehen lassen bevor es an Tag3 wieder hochalpin wird. Passagen mit losem Schotter fordern eine lockere zentrale Fahrweise, Spitzkehren werden uns fordern, Versetzen ist nicht zwingen notwendig, hilft in diesen Fällen aber. Absolute Fahrsicherheit und ein Biken mit Köpfchen sind das, was wir uns von allen Komplizen wünschen.

Solltest Du nicht sicher sein, ob für Dich dieser Anspruch noch Urlaub ist – wir haben auch die etwas gemäßigtere [Level3-Variante der Komplizentour](#) im Programm.

Wenn Du im Vorfeld noch an der Fahrtechnik feilen wollen, bietet sich als Vorbereitung vor allem einer unser Spezialworkshops an.

Bikes

Diese Tour ist hochalpin, technisch und mit ihren Tragepassagen anspruchsvoll. Ideal ist ein entsprechend ausgestattetes Bike mit (150 –) +/- 160mm Federweg und einem Gewicht, das im Idealfall zwischen 12kg und 14kg zu liegen kommt.

Ein guter Bikerucksack erleichtert das Schultern des Bikes, empfehlenswert ist hierbei ein besonders guter Sitz, insbesondere im Bereich des breiten Hüftgurtes.

Termine & Buchung

TerminLevelPreisBuchung

08.09.-12.09.2024Expert 1.190 € [Buchen*](#)

Wichtige Info zur Buchung

*Bei der Buchung und Verwaltungsabwicklung werdet Ihr auf die Seite unseres Partners TrailXperience nach DE weitergeleitet – dort wird alles über deren Buchungssystem generiert – alle weiteren Infos bekommt Ihr von TrailXperience.

Bei der Tour bekommen es die Teilnehmer wieder mit uns zu tun, unser CAPO (Guide) wird am Anreisetag vor Ort sein um den Komplizenplan nochmals Live mit Euch zu abzustimmen.

Tourenparameter und Kosten

Kondition	★★★★☆
Technik	★★★★☆
Singletrail Skala	★★★☆☆
km	145 km
hm	4725 m
hm downhill	9400 m
Preis Tour	1190.00 Euro pro Person inkl. den oben genannten Leistungen
Startort	Nauders am Reschenpass
Verpflegung	Aus den Rucksack und Einkehr zu Mittag in einer Hütte, Alm oder Buschenschank (nicht im Preis inkludiert)
Teilnahmeberechtigt	Natural Power Biker
Bekleidung	Wir befinden uns im Hochgebirge! Deshalb bitte auch warme Kleidung und

genügend Wechselkleidung dabei haben. Protektorenschutz empfohlen!